

# **Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen Oktober 2002**

**Bestell-Nr. C 26 3 2002 10  
(Kennziffer C II – m 10/02)**

## **Witterungsverlauf**

Nahezu der gesamte Berichtszeitraum (21. 9. – 20. 10.) war durch eine niederschlagsreiche, herbstliche Witterung gekennzeichnet. So beurteilten 78 % der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) die Niederschlagsmengen als ausreichend, 16 % als zu gering und 6 % als zu hoch. Der Temperaturverlauf wurde in 80 % der Meldungen als normal, in 18 % als zu warm und in 2 % als zu kalt angesehen.

## **Endgültige Ernteschätzung**

Grundlage für die Berechnung der Gesamternten sind die bei der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2002 festgestellten Anbauflächen sowie die von den Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)n geschätzten Hektarerträge.

Die schlechten Ertragserwartungen aus der Erntevorschätzung sind nur zum Teil eingetreten. Spätweißkohl (–12,2 %), Chinakohl (–9,1 %), Spätwirsing (–5,9 %), Spätblumenkohl (–4,0 %) und Herbstspinat (–3,2 %) lagen im Trend der Vorschätzung und erzielten geringere Hektarerträge als 2001. Höhere Hektarerträge wurden unter anderem bei Grünkohl (+21,4 %), Knollensellerie (+10,5 %) und Spätkohlrabi (+0,3 %) ermittelt.

Beim Spätweißkohl, Spätrotkohl und Chinakohl wurden aufgrund von Flächenertragsrückgängen bei gleichzeitiger Ausdehnung der Anbauflächen niedrigere Gesamternten als im Vorjahr errechnet. Eine Erweiterung des Anbaus führte bei den Roten Rüben trotz Ertragsrückgang und beim Eissalat bei parallel angestiegenem Hektarertrag zu Gesamterntemengen, die um 44,2 % bzw. 11,2 % über dem für 2001 ermittelten Ergebnis lagen. Der Herbstspinat konnte ebenfalls von einer Anbauflächenausdehnung profitieren und erreichte eine um 4,1 % höhere Gesamterntemenge als im Vorjahr.

Dagegen wurden für Porree (–11,2 %), Knollensellerie (–3,0 %) sowie für späte Möhren und späte Karotten (–1,1 %) niedrigere Gesamterträge als 2001 festgestellt.

Eine Anbaureduzierung und geringere Hektarerträge für Endivien- und Feldsalat führten zu starken Einbußen in den Gesamterträgen. Die Ernte bei Endivien- und Feldsalat fiel im Vergleich zum Vorjahr um 31,8 %, die von Feldsalat um 35,7 % niedriger aus.

## **Pflanzenkrankheiten und -schädlinge**

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Endgültige Ernteschätzung im Oktober 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken						
Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Oktober 2002	dagegen		Veränderung Oktober 2002 gegenüber		
		endgültige Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01	endgültige Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01	
		Hektarertrag in dt		%		
Spätweißkohl <sup>1)</sup>	636,1	724,6	662,4	-12,2	-4,0	
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	553,7	616,6	536,1	-10,2	+3,3	
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	349,4	371,3	350,4	-5,9	-0,3	
Grünkohl	214,2	176,4	198,2	+21,4	+8,1	
Rosenkohl	133,2	143,0	162,8	-6,9	-18,2	
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	259,5	270,2	281,3	-4,0	-7,7	
Chinakohl	354,1	389,6	405,0	-9,1	-12,6	
Spätkohlrabi	291,4	290,5	304,7	+0,3	-4,4	
Herbstspinat	159,5	164,7	153,0	-3,2	+4,2	
Späte Möhren und späte Karotten	566,7	522,2	485,0	+8,5	+16,8	
Knollensellerie	386,2	349,5	369,3	+10,5	+4,6	
Rote Rüben (Rote Bete)	470,8	492,3	525,1	-4,4	-10,3	
Porree (Lauch)	292,2	287,8	280,7	+1,5	+4,1	
Eissalat	324,0	315,7	319,1	+2,6	+1,5	
Endiviensalat	274,7	302,7	315,6	-9,3	-13,0	
Feldsalat	80,4	80,7	94,6	-0,4	-15,0	
Tomaten	258,3	254,8	281,3	+1,4	-8,2	
Gemüseart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Oktober 2002	dagegen		Oktober 2002	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01		endgültige Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01
		Hektarertrag in dt				
	Spätweißkohl <sup>1)</sup>	657,1	744,9	674,2	517,4	611,5
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	562,9	650,6	546,8	524,8	498,1	487,9
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	344,4	375,5	346,5	379,6	345,6	370,6
Grünkohl	191,1	179,7	193,3	221,3	175,1	200,5
Rosenkohl	131,4	142,1	166,6	150,3	146,7	143,4
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	265,9	272,0	283,8	236,0	261,6	272,1
Chinakohl	358,4	394,3	404,7	316,2	349,6	.
Spätkohlrabi	290,2	282,9	307,0	294,1	321,7	293,8
Herbstspinat	159,5	164,6	159,8	159,5	164,8	149,4
Späte Möhren und späte Karotten	554,9	525,4	524,4	587,8	518,6	417,0
Knollensellerie	390,6	355,6	366,1	320,4	296,6	314,2
Rote Rüben (Rote Bete)	494,0	499,5	559,3	377,5	453,0	318,2
Porree (Lauch)	282,6	292,6	288,5	343,4	270,6	253,3
Eissalat	329,8	312,1	320,6	289,4	340,6	.
Endiviensalat	281,6	299,5	306,8	256,8	314,3	.
Feldsalat	80,8	80,5	94,1	77,2	81,2	.
Tomaten	265,5	293,6	292,0	238,0	200,0	.

1) Herbst- und Dauerkohl

**Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im Oktober 2002 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag					
	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	Veränderung 2002 gegenüber 2001			
	ha		dt			%		
Spätweißkohl <sup>2)</sup>	942	914	599 030	662 189	−63 159	−9,5		
Spätrotkohl <sup>2)</sup>	665	623	368 102	384 231	−16 129	−4,2		
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>2)</sup>	470	440	164 283	163 263	+1 020	+0,6		
Grünkohl	426	445	91 223	78 487	+12 736	+16,2		
Rosenkohl	190	155	25 276	22 113	+3 163	+14,3		
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	1 043	833	270 680	225 117	+45 563	+20,2		
Chinakohl	225	210	79 517	81 994	−2 477	−3,0		
Spätkohlrabi	362	374	105 504	108 606	−3 102	−2,9		
Herbstspinat	685	637	109 203	104 908	+4 295	+4,1		
Späte Möhren und späte Karotten	1 088	1 194	616 784	623 639	−6 855	−1,1		
Knollensellerie	386	440	149 125	153 667	−4 542	−3,0		
Rote Rüben (Rote Bete)	370	245	174 275	120 821	+53 454	+44,2		
Porree (Lauch)	694	793	202 644	228 155	−25 511	−11,2		
Eissalat	310	286	100 484	90 382	+10 102	+11,2		
Endiviensalat	45	60	12 351	18 122	−5 771	−31,8		
Feldsalat	57	88	4 551	7 073	−2 522	−35,7		
Tomaten	( 1)	( 15)	( 315)	( 3 914)	( −3 599)	(−92,0)		
Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag		Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag	
	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001
	ha		dt		ha		dt	
	Spätweißkohl <sup>2)</sup>	800	775	525 526	577 423	142	139	73 504
Spätrotkohl <sup>2)</sup>	503	484	283 321	315 109	162	139	84 782	69 121
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>2)</sup>	403	378	138 750	141 847	67	62	25 533	21 416
Grünkohl	100	121	19 146	21 801	326	324	72 077	56 686
Rosenkohl	173	123	22 679	17 413	17	32	2 597	4 700
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	820	690	217 914	187 671	224	143	52 766	37 445
Chinakohl	202	188	72 330	74 279	23	22	7 187	7 716
Spätkohlrabi	247	300	71 540	84 968	116	73	33 964	23 638
Herbstspinat	248	215	39 541	35 399	437	422	69 662	69 509
Späte Möhren und späte Karotten	698	624	387 579	328 092	390	570	229 205	295 547
Knollensellerie	362	394	141 381	140 172	24	46	7 744	13 494
Rote Rüben (Rote Bete)	297	208	146 484	103 661	74	38	27 791	17 159
Porree (Lauch)	584	620	165 158	181 367	109	173	37 486	46 787
Eissalat	266	250	87 694	78 155	44	36	12 790	12 227
Endiviensalat	32	47	9 144	13 952	12	13	3 208	4 170
Feldsalat	50	65	4 045	5 262	7	22	506	1 811
Tomaten	( 1)	( 9)	( 239)	( 2 640)	0	( 6)	76	( 1 274)

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2001 und 2002 – 2) Herbst- und Dauerkohl

Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 9. – 20. 10. 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken						
Beurteilung	Von je 100 Berichterstatlern meldeten ... Berichterstatler für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 9. – 20. 10.					
	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001
Niederschläge						
Zu gering	16	5	23	7	4	–
Ausreichend	78	60	76	61	81	58
Zu hoch	6	35	1	32	15	42
Temperaturverlauf						
Zu kalt	2	19	1	23	4	11
Normal	80	64	82	57	76	78
Zu warm	18	17	17	20	20	11

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September, Oktober. Die vorliegende Ausgabe enthält für die Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung und für das Frühgemüse zusätzlich Ergebnisse über die Anbauflächen und Gesamternten 2002.

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im März 2003

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.